

# Protokoll

## Vernetzungstreffen der Wirtschaft Institut KJF, Roseggerstraße



16. März 2015

18:15 – 19:30 Uhr

15 TeilnehmerInnen, davon sechs aus der Projektarbeitsgruppe bzw. Stadtgemeinde/Politik.

Begrüßung und Einleitung durch Projektleiter Markus Hödl.

Erläuterung des Prozesses und des heutigen Ablaufs durch Rainer Rosegger.

Zusammenfassung der diskutierten Inhalte und Themen:

### **Thema Schiffländ:**

- Versuch, die Besucher- und Nutzerfrequenzen auf der Schiffländ sukzessive durch neue Attraktionen erhöhen. Auch der Bezug zur Altstadt wäre zu stärken – u.a. auch die Passagen zwischen Roseggerstrasse und Mittergasse.
- Das Hotel Landskron überlegt, eine Sauna im Freien zu errichten und einen Murzugang mit Möglichkeit zum Abkühlen zu schaffen. Kontakte zum FB Bau im Stadtamt sind hergestellt.
- In der Vergangenheit (Nachkriegszeit) gab es eine Rollfähre am Schiffländ zur Fußgängerübersetzung – wäre das wieder möglich?
- Wohnen am Schiffländ wäre bei geklärten Verkehrsführungen/Parkmöglichkeiten sehr attraktiv, vor allem auch aufgrund der Besonnung.

### **Thema Wege und Pfade:**

- Der Radweg entlang der Mur wäre auszubauen, insbesondere auch eine Anbindung zur Mürz/Mürzradweg R5 und zum Weitental. Das würde v.a. für die Wirtschaft, Gastronomie in der Altstadt positive Wirkungen entfalten.
- Unterschiedliche Pfade entlang der Mur weiterentwickeln, verbunden mit einem schönen Geh- und Radweg entlang der Mur im ganzen Stadtgebiet.
- Lehrpfade: Bei Errichtung Vernetzung innerhalb der Hochsteiermark, bsp. Schauburger, gutes Bsp. Neuberg an der Mürz

### **Thema Ausrichtung der Stadt:**

Öffnung Hauptplatz zur Mur

Öffnung/Verbindung Weitental zur Mur

Öffnung/Verbindung Murinsel zur Stadt

Öffnung der Stadt zum Fluss, zu Berg und Land

# Protokoll

## Vernetzungstreffen der Wirtschaft Institut KJF, Roseggerstraße



16. März 2015

### **Thema Wirtschaftsfaktor „Mur“:**

- „Stadt-Land-Fluss“ sollte als unschlagbare Kombination stärker genutzt und Bruck als Stadt der kurzen Wege positioniert werden.
- Versuch einer thematischen Positionierung der Stadt mit der Mur (u.a. auch für den Nutzungsmix Gewerbe und Wohnen)
- Es sollte versucht werden, Trägerschaften aufzubauen, um die Verantwortung für die Umsetzung von Ideen und anschließende laufende Betreuung nicht nur auf Stadt zu fokussieren.
- Wasserbasierende Aktionen für Seminare, Teambuildings, Schulen usw. als Chance und Steigerung der Standortattraktivität für Wirtschaft und Tourismus – z.B. Hochseilgarten, Flying Fox, Zipp-Lines, Surf-Welle, gemeinsames Rudern, Flussschwimmen

### **Thema Murinsel**

- Früher wurde von älteren Herren gerne der „Murspitz“ genutzt um Kartenzuspielen, angedacht wurde ein frei zugänglicher Spieletisch mit Bänken/Sitzen für gesellschaftliche Aktivitäten.
- Natürliches Murbad
- Murinsel als Juwel für Freizeit

### **Thema Freizeit:**

- Wassersportarten wie Paddeln, Kanufahren auf der Mur etablieren. Attraktivität der Mur wird durch Aktionen auch für Zuseher erhöht (Hindernisparkour / Paddeln bei Hohenlimburgbrücke)
- Motorikpark: Bsp. Dafür siehe Gamlitz, soll stadtnah sein und Radfahrer integrieren. Errichtung eines Motorikpfades in Verbindung mit Wasser, insbesondere für die Zielgruppe Familie, etwa im Bereich Murinsel (oder flussaufwärts) wäre sehr attraktiv.
- Hinweis auf gute Beispiele:
  - Traisen in St. Pölten (Staustufen, Traisenpark)